



N I E D E R S C H R I F T

19. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2014 - 2019

Sitzungstermin: Mittwoch, 28.06.2017
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:34 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

1.Stellvertreter des Vorsitzenden- Frau Sabine Bölter

Mitglieder- Herr Hans Buchner

Herr Christoph Guhlke

Herr Bert Lindner

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Felix Thier

Frau Nadine Walbrach

Sachkundige Einwohner- Herr Marko Ott

Herr Stefan Pinkawa

Bürgermeisterin- Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Verwaltung- Frau Heike Krautz

Herr Klaus-Ulrich Seifert

Schriftführerin- Frau Andrea Rottke

Abwesend:

Vorsitzender- Herr Thomas Herold

Sachkundige Einwohner- Frau Gabriele Blazy

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2017
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Entwurfsbeschluss Soleaußenbecken Fläming-Therme B-6283/2017
6. Informationsvorlage
- 6.1. Geplante Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in 2017 an den Luckenwalder Schulen
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Angebot und aktuelle Nachfrage bei Betreuungsangeboten für Grundschüler zum Schuljahr 2017/18
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Bölder eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind **sieben** Mitglieder anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Dank des SG Stern Luckenwalde e. V.

Frau Stephanie Endrikat bedankt sich im Namen des Vorstandes sowie der Mitglieder des SG Stern Luckenwalde e. V. bei allen Bürgerinnen und Bürgern, über die zahlreiche Abstimmung im 3. Bürgerhaushalt der Stadt Luckenwalde für den Vorschlag: „Ersatzbau/Neubau des Radsportgerätelagers des SG-Stern Luckenwalde e. V.“. Der Verein hoffe, dass zum 120jährigen Bestehen des Vereines im nächsten Jahr mit einem neuen Gerätelager gefeiert werden könne.

TOP 2.2. Dank des Fördervereins der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule

Frau Daniela Funke bedankt sich im Namen des Fördervereins der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule bei der Stadt Luckenwalde, für die finanzielle Unterstützung zur Schaffung eines Grünen Klassenzimmers.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des

öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2017

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Frau Bölter informiert, dass die unter TOP 6.1 genannte Informationsvorlage „Geplante Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in 2017 an den Luckenwalder Schulen“ fälschlicherweise dort platziert wurde. Hierbei handelt es sich um einen Tagesordnungspunkt, der unter „Informationen der Verwaltung“ einzuordnen ist.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Herr Guhlke spricht an, dass die letzte geplante Sitzung ausgefallen sei, da noch keine genauen Zahlen zur Einschulung bzw. zum Kita- und Hortplatzbedarf vorlagen. Er hätte sich gewünscht, dass zur heutigen Sitzung dieses Thema als Tagesordnungspunkt aufgeführt wäre.

Frau Herzog-von der Heide schlägt vor, dass es möglich sei, Fragen hierzu unter dem TOP „Anfragen der Ausschussmitglieder“ zu stellen bzw. das Thema unter TOP „Angebot und aktuelle Nachfrage bei Betreuungsangeboten für Grundschüler zum Schuljahr 2017/18“ mit behandelt werden könne.

TOP 5. Beschlussvorlage

TOP 5.1. Entwurfsbeschluss Soleaußenbecken Fläming-Therme B-6283/2017

Herr Guhlke gibt im Namen der CDU/FDP-Fraktion ein positives Statement zum Bau des Soleaußenbeckens in der Fläming-Therme ab. Es sei wichtig, die Therme für die Besucher interessant zu halten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die in den Anlagen dargestellte Entwurfsplanung des Büros geising + böker GmbH für die Errichtung eines Soleaußenbeckens als Bestandteil der Flämingtherme wird zugestimmt. Sie bildet die Grundlage für die zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragenden weiteren Planungsphasen.

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Zustimmung empfohlen

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 6.1. Unterschiedlicher Mietzins bei der Vergabe der Fläminghalle für Abiturfeiern

Frau Walbrach möchte wissen, warum der Mietzins bei der Nutzung der Fläminghalle für Abiturfeiern in diesem Jahr unterschiedlich sei. So würde die Schule mit weniger Schülern, weniger Gästen und einer kürzeren Nutzungszeit, einen höheren Mietzins zahlen. Sie bittet darum, dies für künftige Nutzungen für diesen Zweck einheitlich zu handhaben.

Der Sachverhalt wird an das Amt für Gebäude- und Beteiligungsverwaltung zur Beantwortung weitergeleitet.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Geplante Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in 2017 an den Luckenwalder Schulen

Frau Herzog-von der Heide stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation die geplanten Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in 2017 an den Luckenwalder Schulen vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Frau Walbrach regt an, auch für die anderen Grundschulen Interaktive-Tafeln anzuschaffen, damit beim Schulwechsel zum Gymnasium den Schülern die Umstellung erleichtert wird.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass dies in den nächsten Jahren erfolgen wird und deshalb auch bereits in der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule die Vorbereitung der datentechnischen Aufrüstung erfolgt.

Auf die Frage von **Herrn Guhlke**, wie genau eine Signalanlage für die Schulwegsicherung aussehe, erklärt **Frau Herzog-von der Heide**, dass es sich hierbei um eine Bedarfsanlage handelt, die von einer Person ausgeführt werden muss, die den Verkehrsteilnehmern signalisiert, dass an dieser Stelle besondere Beachtung gilt. Es wird keine herkömmliche Fußgängerampel sein, da hierfür das Verkehrsaufkommen zu gering sei.

TOP 7.2. Angebot und aktuelle Nachfrage bei Betreuungsangeboten für Grundschüler zum Schuljahr 2017/18

Frau Herzog-von der Heide bezieht sich auf die Nachfrage von Herrn Guhlke aus TOP 4 und erklärt, dass zwar die Zahlen der einzuschulenden Kinder feststehe, aber noch nicht der genaue Bedarf an Hortplätzen, da die Betreuungsverträge erst anlaufen und noch nicht jeder Träger eine Meldung abgegeben hat.

Herr Seifert stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation das Angebot und die Nachfrage bei Betreuungsangeboten für Grundschüler zum Schuljahr 2017/2018 vor. Die Präsentation liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Frau Walbrach möchte wissen, ob die Raumkapazität bei dem Alternativen Betreuungsangebot „30 Freunde“ ausreiche, wenn die Erhöhung auf 50 Kinder geplant sei.

Herr Seifert erklärt, dass für diesen Zweck 1 bis 2 Klassenräume der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule insbesondere für die Hausaufgabenerledigung genutzt werden.

Sollte Variante 2 „Den Erstklässlern der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule der Besuch des alternativen Angebotes in der Poststraße anzubieten“ zum Tragen kommen, so weißt **Frau Walbrach** darauf hin, dass es für diese Kinder wichtig sei im Klassenverband von professionellen Erziehern betreut zu werden.

Frau Krautz erklärt, dass das Alternative Betreuungsangebot in der Poststraße für die 1. bis 4. Klasse ausgelegt sei und selbstverständlich nur ausgebildete Erzieher dort eingesetzt seien. Sollte es dazu kommen, dass die Erstklässler diese Angebot nutzen, so würden diese von einem Erzieher auf dem Weg zur Poststraße begleitet und ein Bezugserzieher als Vertrauensperson würde die Kinder dann betreuen.

Frau Dr. Migulla fragt, ob es auch möglich sei, dass Erstklässler, die keinen Hortplatz in der Kita Regenbogen erhalten als Alternative in die Kita Burg gehen.

Frau Krautz berichtet, dass es derzeit so einen Fall gäbe, wo 3 Schüler von einem Schulwegbegleiter täglich von der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule zur Kita Burg gebracht werden.

Frau Herzog-von der Heide spricht an, dass die Gesamtanzahl an notwendigen Betreuungsplätzen zwar vorhanden sei, aber auf Grund der zweizügigen Einschulung in der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule und der dreizügigen in der Friedrich-Ebert-Grundschule, welches ein Wunsch der Schulen war, nicht gleichmäßig verteilt werden könne.

Frau Walbrach erinnert an die Schulentwicklungsplanung, die in diesem Ausschuss von Herrn von Faber vorgestellt wurde, dass daran gedacht werden müsse, dass zukünftig ausreichend Hortplätze zur Verfügung stehen.

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Schulentwicklung hat die Verwaltung bereits einen Hinweis an den Landkreis Teltow-Fläming getätigt, dass dieser ein Augenmerk darauf setze, so **Frau Herzog-von der Heide**.

Herr Seifert fügt hinzu, dass auch daran zu denken sei, dass ab dem nächsten Schuljahr neue Rahmenlehrpläne gelte und noch nicht feststehe, ob das bisherige Raumkonzept an den Schulen dafür geeignet bzw. ausreichend sei.

Frau Herzog-von der Heide erwähnt, dass sich die Verwaltung bereits im Gedankenspiel, „Bau einer neuen Schule“ beschäftige.

Herr Guhlke fragt, ob bei der Übergangslösung für den Kitabereich, „Aufstellung von Containern“ darüber nachgedacht wurde, ob eine Verlängerung der Mietzeit möglich sei.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Mietverträge so zu gestalten seien, dass der Vertrag automatisch um ein Jahr verlängert wird, wenn er nicht fristgerecht gekündigt wird. Bei dieser Option wurde aber auch darüber nachgedacht, ob ein Kauf und nachhaltige Nutzung nicht sinnvoller und kostengünstiger wären.

TOP 8. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

- Die Nichtöffentlichkeit wurde um 19:33 Uhr hergestellt.

Sabine Bölter
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Andrea Rottke
Schriftführerin

13.10 24 31 09